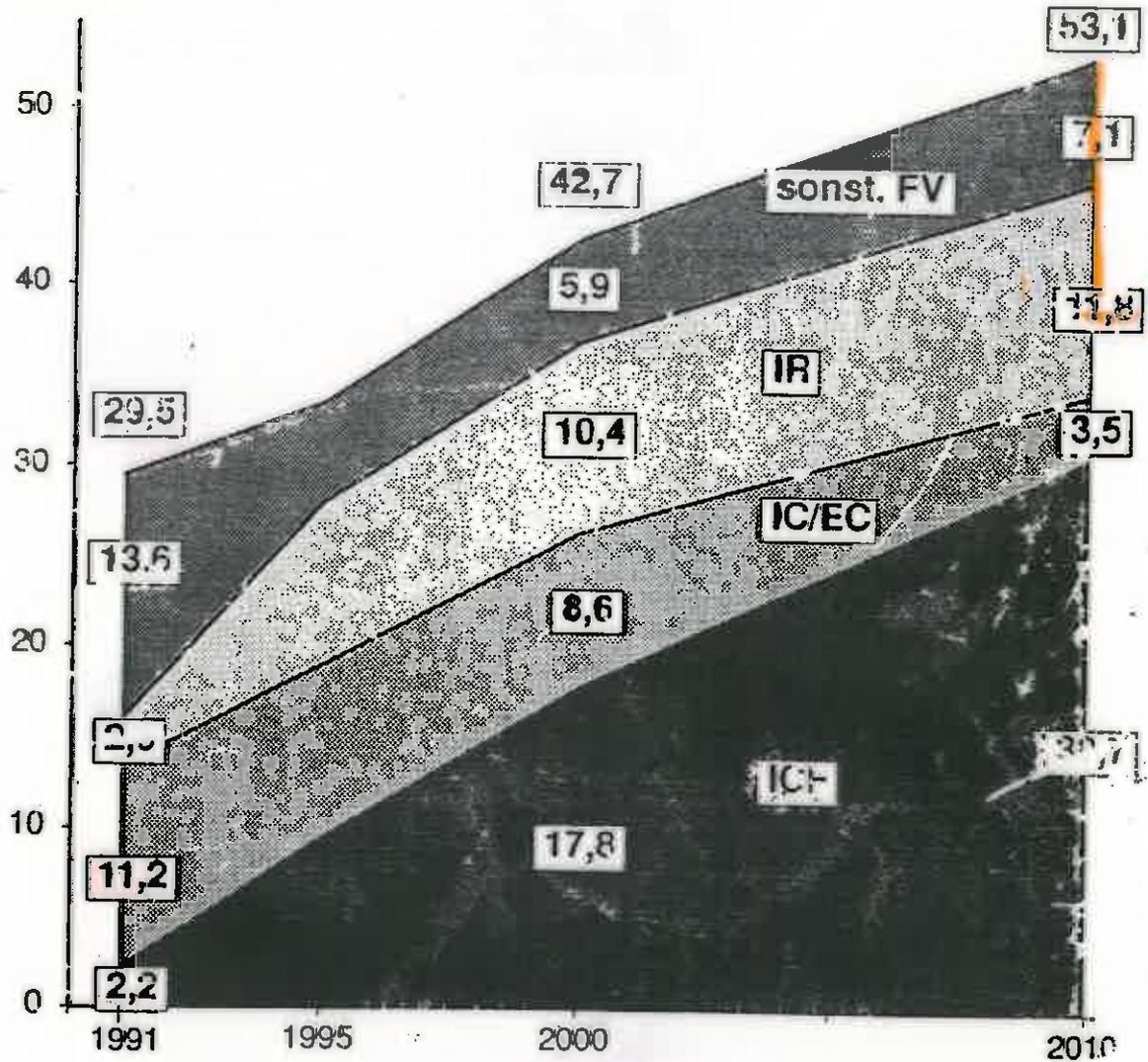




Verkehrsleistungen SPFV Bahn-AG



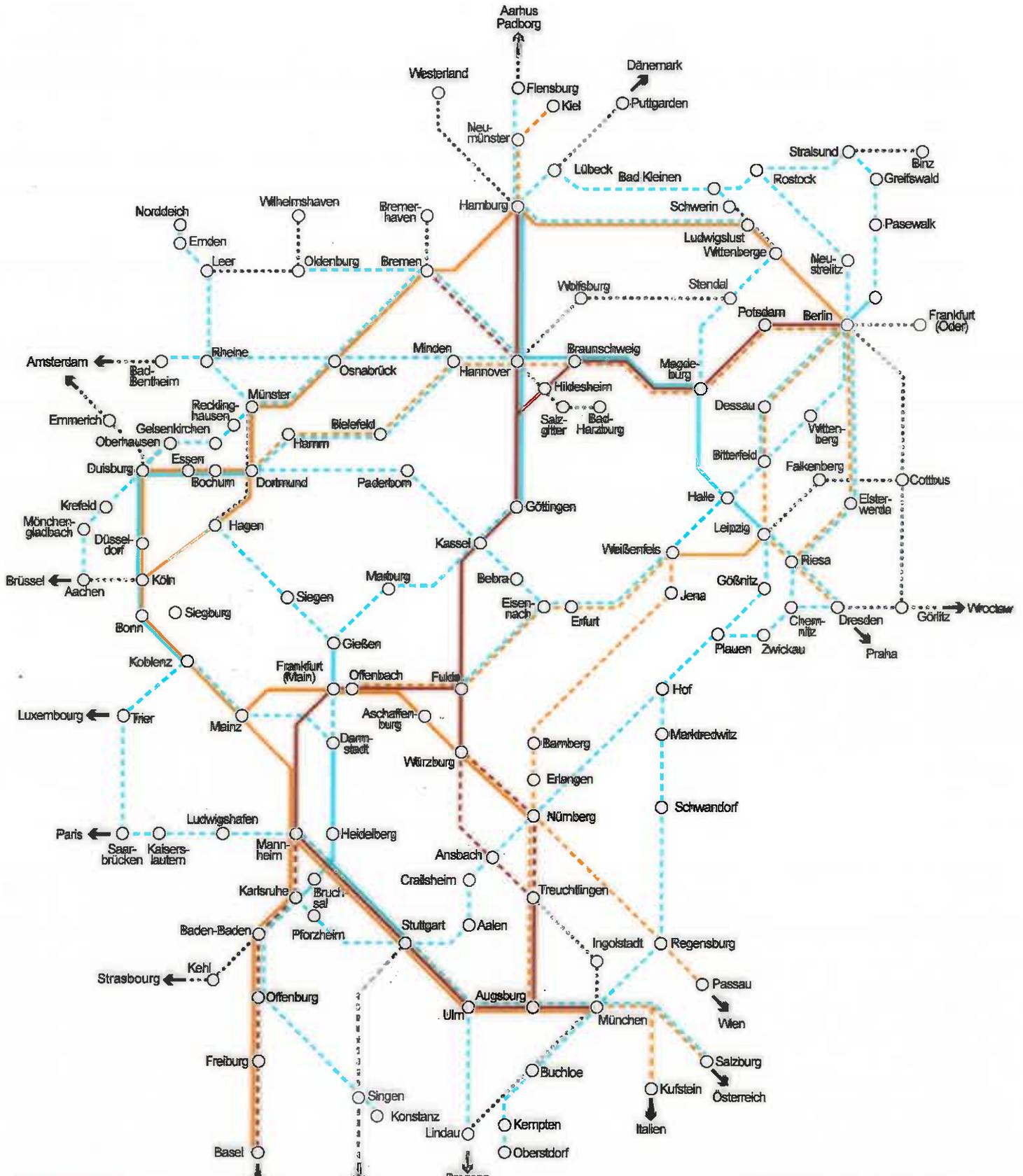
Mrd Pkm



Gemeinsame Sitzung der Verwaltungsräte D5 und DR
am 09. April 1992

Fernverkehr der DB AG

1996/97



- - - - - IR Linie
- - - - - IC Linie
- - - - - ICE Linie
- - - - - Etwa 4 Züge/Tag
- Linie im 1-Stunden-Takt
- - - - - Linie im 2-Stunden-Takt
- - - - - Etwa 4 Züge/Tag
- - - - - Strecken mit weniger als 4 Zügen/Tag sind nicht dargestellt

Fernverkehr der DB AG

2006/07



- — — — — IC Linie
- — — — — ICE Linie
- · · · · Etwa 4 Züge/Tag

- — — — — Linie im 1-Stunden-Takt
 - - - - - Linie im 2-Stunden-Takt
 - · · · · Etwa 4 Züge/Tag
- Strecken mit weniger als 4 Zügen/Tag sind nicht dargestellt

*Hautwechsel:
der InterRegio präsentiert
sich in dem harmonisch
abgestimmten neuen Farb-
bild der Bundesbahn: licht-
grau, mittel- und hellblau.*



*Freiräume:
das entscheidende Plus
von Schienenfahrzeugen,
das Raumangebot, kommt
durch eine völlig neue
Raumaufteilung und ein
außergewöhnliches Design
voll zum Tragen.*



*Modellcharakter: die
Gastronomie im Bistro-
Café entspricht den aktuel-
len Fahrgast-Bedürfnissen.*





Investitionskosten im Vergleich

InterRegio

6 Sitzwagen Restwert + Neuausstattung [TDM] 6.000

Servicewagen 1.700

Lok 6.000

Summe Investkosten IR – Zug 13.700

Investkosten / Sitzplatz bei 412 Plätzen [TDM] 33

Laufleistung : 18 Jahre x 350 Tkm/a = Tkm 6.300

Investkosten je Sitzplatz km [DM] 0,005

Mittelklasse – PKW

Investkosten [TDM] 30

4 Sitzplätze, je Sitzplatz [TDM] 7,5

km – Leistung Tkm 150

Investkosten je Sitzplatz km 0,05

Die Investitionskosten bezogen auf den Sitzplatz km sind beim PKW etwa zehnmal höher als bei Fahrzeugen der DB



InterRegio

Reisende pro Tag *IR* – Linie 19

Kassel - Konstanz

Sommer 1989

Sommer 1988

3 061

Züge mit D - Zug - Wagen
2 - Stunden - Takt

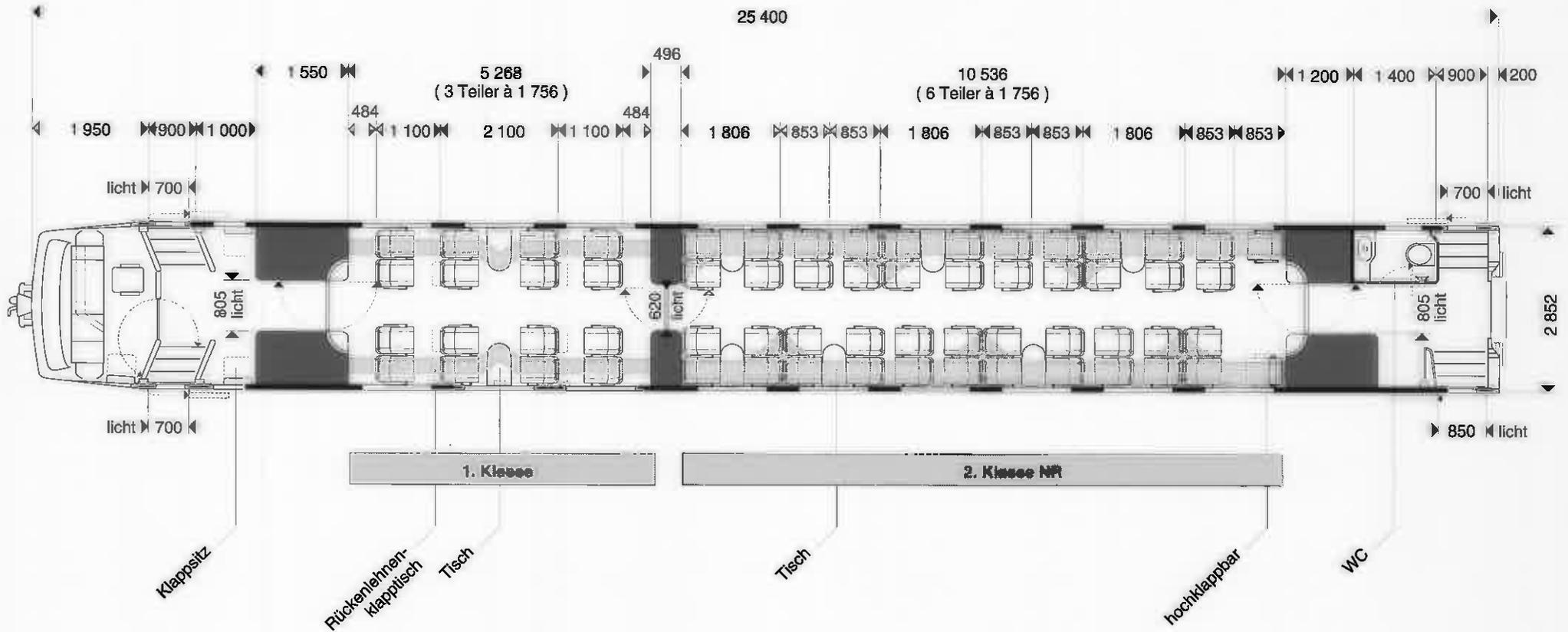
Quelle: Mittelwertliste nach
Abschnittszählung (Wochen 22 – 38)

3 908

+27,8%

InterRegio mit *IR* - Wagen
und Bistro - Café
(Fahrplan unverändert)

Produktmanagement
InterRegio



Sitzplätze
Plätze mit *
nicht eingerechnet

| | | | |
|--------------|----------|----------|-----------|
| Nichtraucher | 8 | 8 | 16 |
| Raucher | | | |
| Summe | 8 | 8 | 16 |

1. Klasse
Abteilplätze
vis-à-vis - Plätze
Reihensitze
Kindersitze *
Nennplatzzahl

| | | | | |
|--------------|-----------|-----------|----------|-----------|
| | 27 | 19 | 2 | 46 |
| Summe | 27 | 19 | 2 | 46 |

2. Klasse
Abteilplätze
vis-à-vis - Plätze
Reihensitze
Kindersitze *
Klappstisch *
Lounge-Sitze
Nennplatzzahl

1. und 2. Klasse

| | |
|--------------|-----------|
| | 64 |
| Summe | 64 |

Komfort & Service
WC
behindertenger. WC
Reihensitzplatz
Kleink./Galley
Lounge
Sitz */ Steh-
plätze/ Klappstisch
Mehrzweckraum

| | | | |
|--------------|----------|---------|---------|
| | 1 | | |
| Summe | 1 | | |

VT 610.5

M 1 : 100
Neubau von
Fahrzeugen für

RSB
RegionalSchnellBahn

D - S - Design Steyer, München

für

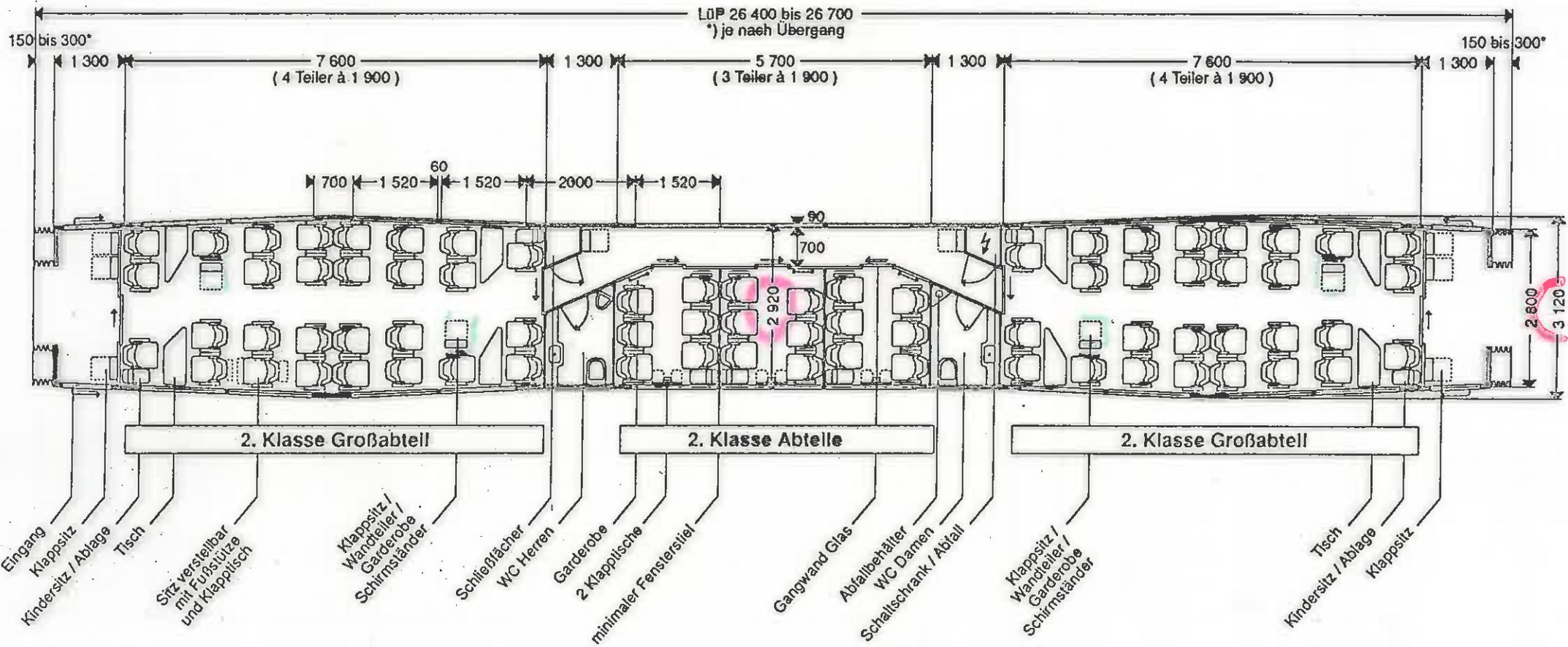
Deutsche
Bundesbahn
BZA München
Design Center
Entwurf
V 23. V 2007

27.02.92



InterRegio Neubau

GESTALTUNGSBÜRO HASLACHER



Sitzplätze
 Plätze mit • nicht
 bzw. zu 0,5 eingerechnet

Nichtraucher
 Raucher
 Summe

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
|--|--|--|--|--|

Erwachsenenplätze...

1. Klasse
 Abteilplätze
 vis-à-vis-Plätze
 Reihensitze
 Kindersitze
 Nennplatzzahl

| | | | | | |
|----|----|----|---|----|----|
| 18 | 24 | 32 | 7 | 12 | 90 |
|----|----|----|---|----|----|

74

2. Klasse
 Abteilplätze
 vis-à-vis-Plätze
 Reihensitze
 Kindersitze
 Klappsitze
 Lounge-Sitze
 Nennplatzzahl

| |
|--|
| |
|--|

Summe
 1. und 2. Klasse

Komfort & Service
 WC
 Behindertenger. WC
 Rollstuhlplatz
 Kiosk / Galley
 Lounge Sitz / Steh-
 plätze / Klappsitze
 Fahrradplätze

| | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|
| 2 | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|

Bim NEUBAU

Stand 04.92

Variante F2

Maßstab 1 : 100

Neubau von
 Fahrzeugen für

IR
 InterRegio

Deutsche
 Bundesbahn
 BZA München
 Design Center
 Entwurf
 V 23 10.3.92

Vom ICE1 zum ICx

| Kenndaten der 2.Klasse | ICE1 | ICx | ICx/IC1 |
|---------------------------|-------|-------|---------|
| Wagenlänge in m | 26,4 | 27,9 | +6% |
| Wagenbreite innen in m | 2,828 | 2,560 | -10% |
| Sitzplätze maximal | 66 | 100 | +52% |
| Bruttofläche je Sitzplatz | 1,21 | 0,80 | -33% |

Fahrzeugbilanz 2015 zu 2030

Wagenzahlen Zugang Abgang

| | | |
|-----------------------------|-------|-------|
| Reisezugwagen | | 1700 |
| ICE 1 Mittelwagen 59x12 | | 708 |
| ICE 407 17 x 8 | 136 | |
| IC DoSto 120 x 5 x 1,2* | 720 | |
| ICx 7 teilig 45 x 7 x 1,2* | 315 | |
| ICx 10teilig 85 x 10 x 1,2* | 1020 | |
| Saldo | +2191 | -2408 |

Ausgleich durch erhöhte Laufleistung möglich.

* Faktor wegen höherer Sitzplatzzahl/Wagen

32 Mio zusätzlich Zugkilometer/Jahr in der Fläche erfordern bei einer Laufleistung von 400Tkm/Zugxa 80 weitere Zügeinheiten, also ca. 500 Wagen!

Die bestellten Züge erscheinen für eine Flächenerschließung ungeeignet:

Die ICx-Züge sind mit ihrer Höchstgeschwindigkeit von 230 bzw. 249 km/h und Antriebsleistungen von 4950 bzw. 8250 kW und Restaurant überdimensioniert und viel zu aufwändig.

Die Doppelstock-IC-Züge sind mit 469 Sitzplätzen zu groß, die Verminderung der Wagenzahl führt wegen der aufwändigen Lokomotive zu spezifisch hohen Sitzplatzkosten.

Da das Angebot von Direktverbindungen ein hohes Marktpotenzial erschließen kann, müssten im regionalen Fernverkehrsnetz generell Flügelungen von Zügen vorgesehen werden: Daraus folgt, dass

»» für die Erweiterungen des Fernverkehrsnetzes Triebwagen mit im Mittel 150 bis 200 Plätzen die wirtschaftlichste Lösung darstellen dürften, die im Betrieb vereinigt und getrennt werden können.

Dafür eignen sich mehrere marktgängige Baureihen von Nahverkehrstriebzügen, wenn sie mit einer komfortableren Einrichtung, vor allen auch mit mehr Gepäckplätzen, ausgestattet werden, ggf. kann oder muss die Anzahl der Türen reduziert werden.

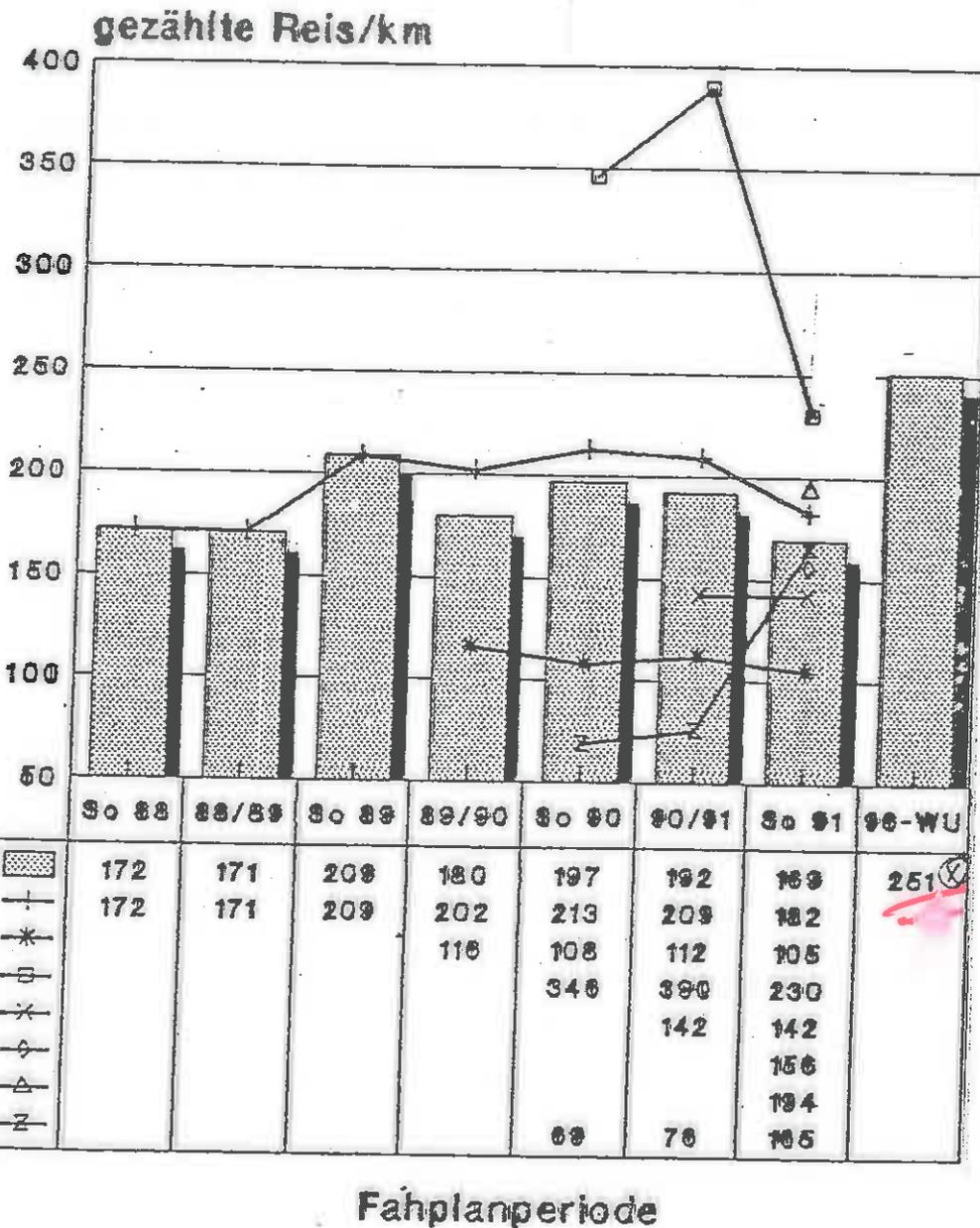
Werden in im Durchschnitt der neuen Linien jeweils 1,66 Einheiten gekuppelt gefahren, so erscheinen

»» 133 Triebzüge mit je 150...200 Plätzen notwendig.

InterRegio einschl. Taktvorläufer

-Reisendenbesetzung-

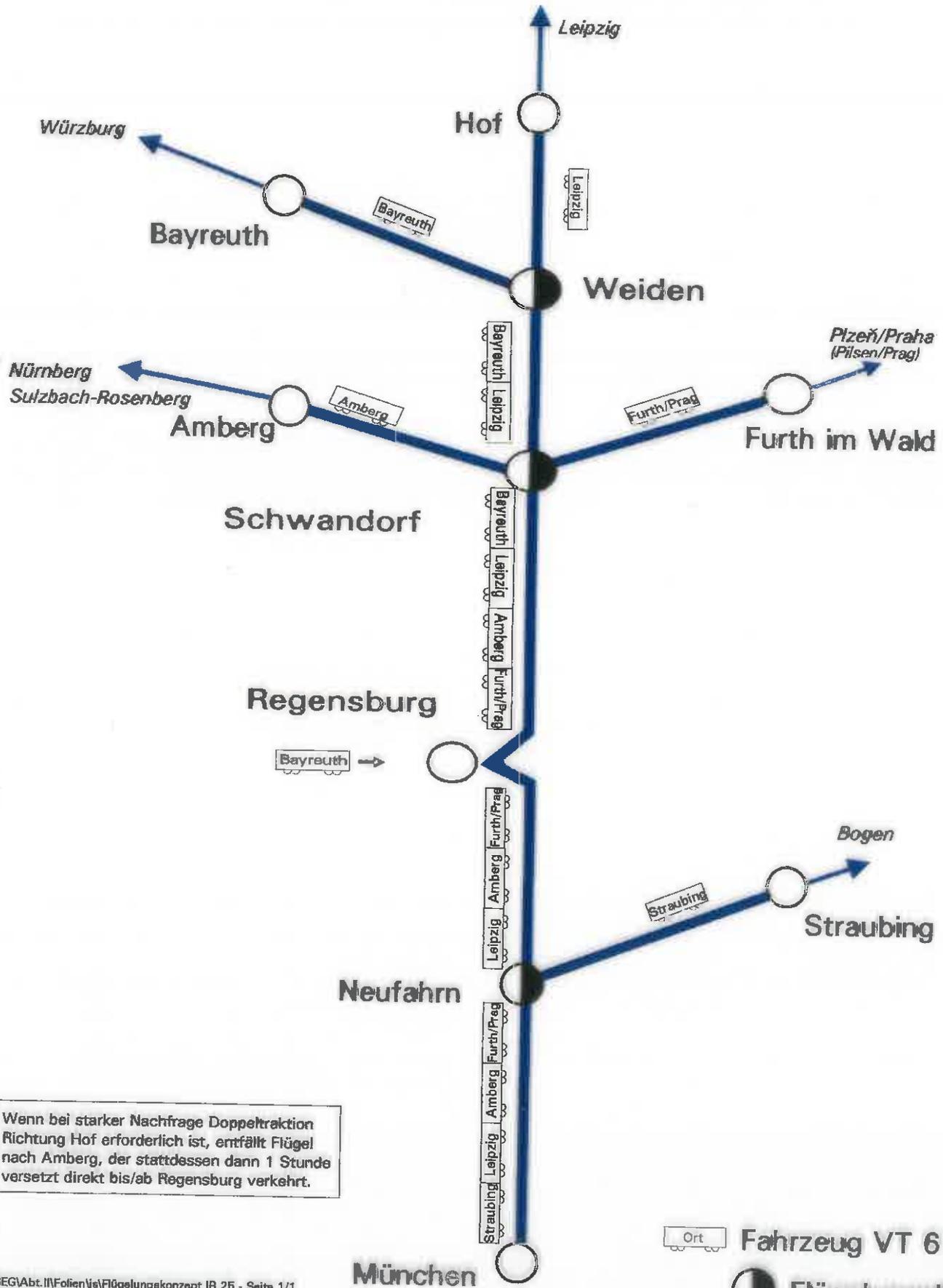
(Quelle: Mittelwerte Z ZP Pn 171)



187

Flügelungskonzept IR 25

- Diskussionsvorschlag BEG -



Wenn bei starker Nachfrage Doppeltraktion Richtung Hof erforderlich ist, entfällt Flügel nach Amberg, der stattdessen dann 1 Stunde versetzt direkt bis/ab Regensburg verkehrt.

Ort Fahrzeug VT 612/615
 Flügelungsbahnhof



5'87 Roll-out des ersten InterRegio-Wagens aus dem AW Weiden im Beisein des Bundesministers für Verkehr

5'88 Ein erster InterRegio-Zug wird auf der Internationalen Verkehrsausstellung in Hamburg gezeigt

9'88 Die erste InterRegio - Linie wird eröffnet

10'88 Einweihung des Werkes des PFA, nunmehr "Partner für Fahrzeugausstattung"

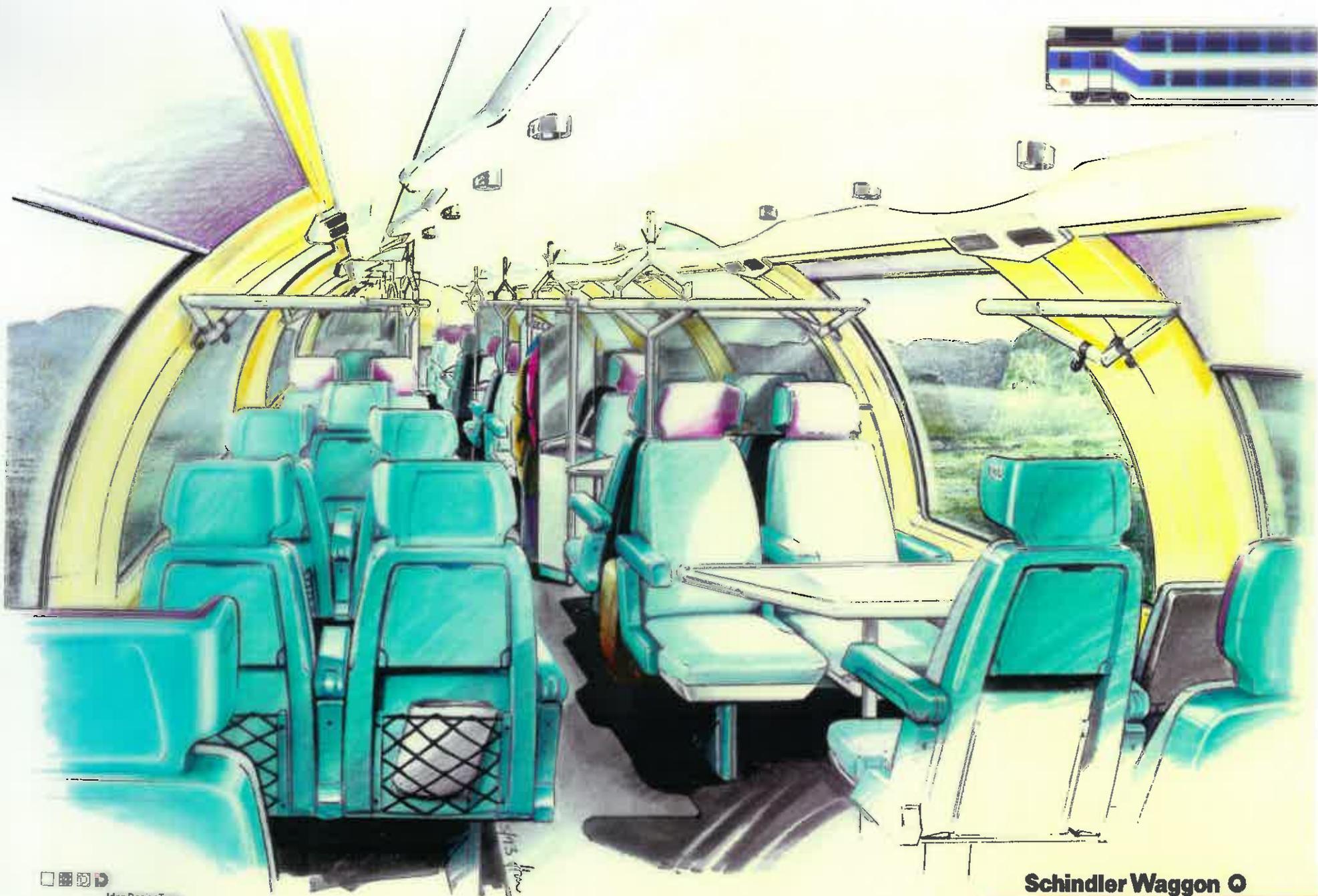
1990 Der InterRegio wird mit einem Musterabteil als wegweisendes Design vom Rat für Formgebung in Los Angeles und New York präsentiert (neben einer Daimler Benz Präsentation und Rosenthal Möbeln)

1991 Sechs InterRegio - Linien in Betrieb
Die PFA überschreitet die Gewinnschwelle

1992 Der Gesamtumsatz im InterRegio Netz überschreitet 750 Mio DM/Jahr







Idea Design Team

Schindler Waggon O

Designer open carriages.



Key to carriage plan:

- Open carriage
- Luggage racks
- Chilled cabinets
- Phonocard telephone
- Toilet
- 51 seats

Open carriages.

The accommodation in the Touring Special's open carriages is every bit as luxurious as in the carriages with separate compartments. The congenial open area is of an equally contemporary, comfortable design.

The seats are arranged facing each other in groups of two, three and four with rows of single and double seats. The tables are fixed. There are phonocard telephones, and cloaks facilities in the partitions create additional storage space.



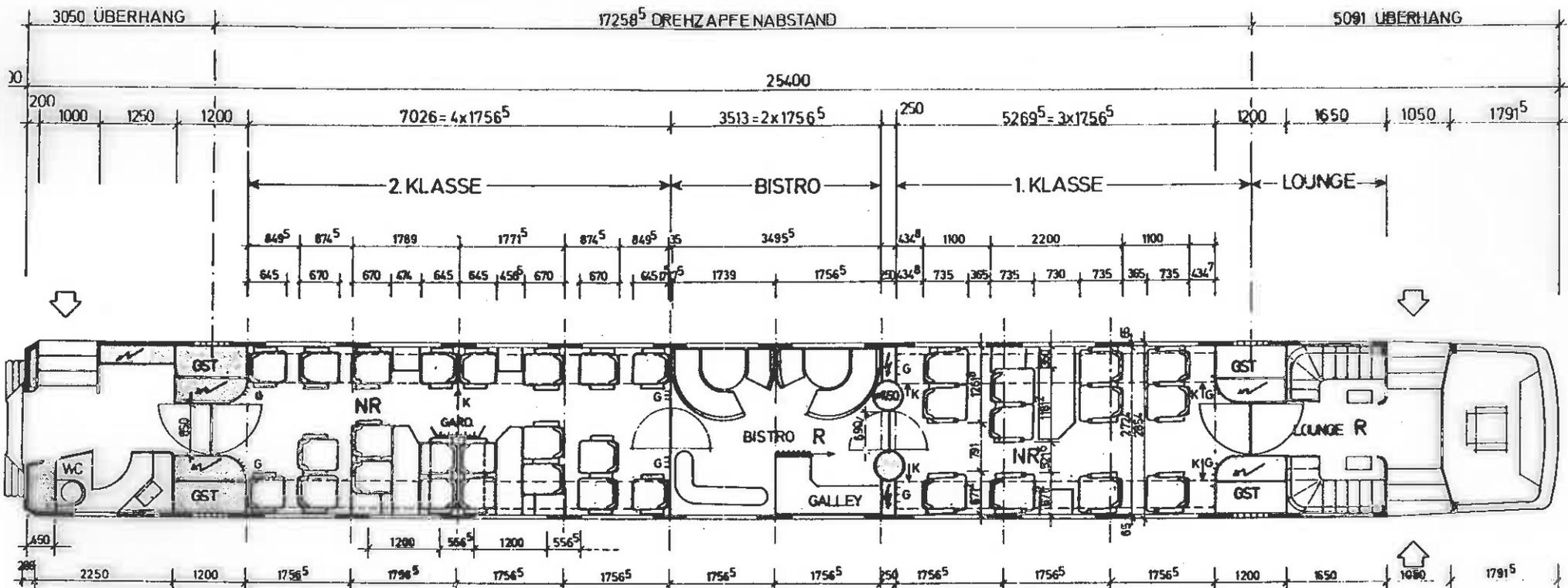
Conference-style arrangement

Conference-style option.

On request, one of the four open carriages on the Touring Special can be converted overnight into a comfortable, state-of-the-art, conference-style carriage with up to 39 seats.







FENSTERMASSE WIE RSB

| 2. KLASSE | | | |
|---------------|----|---|----|
| SITZPLATZ | NR | R | Σ |
| VIS A VIS | 12 | | 12 |
| REIHE | 10 | | 10 |
| Σ | 22 | | 22 |
| KINDERSITZ | 2 | | 2 |
| Σ | | | 24 |
| NENNPLATZZAHL | | | 23 |

| BISTRO / GALLEY | | | |
|-----------------|----|---|---|
| PLATZ | NR | R | Σ |
| SITZPLATZ | | | 8 |
| NENNPLATZZAHL | | | 8 |

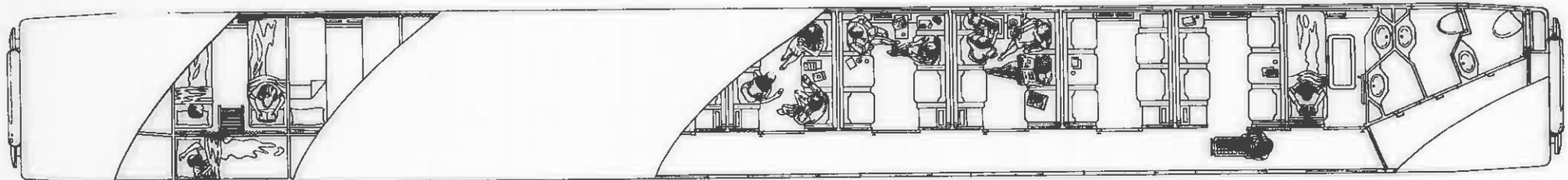
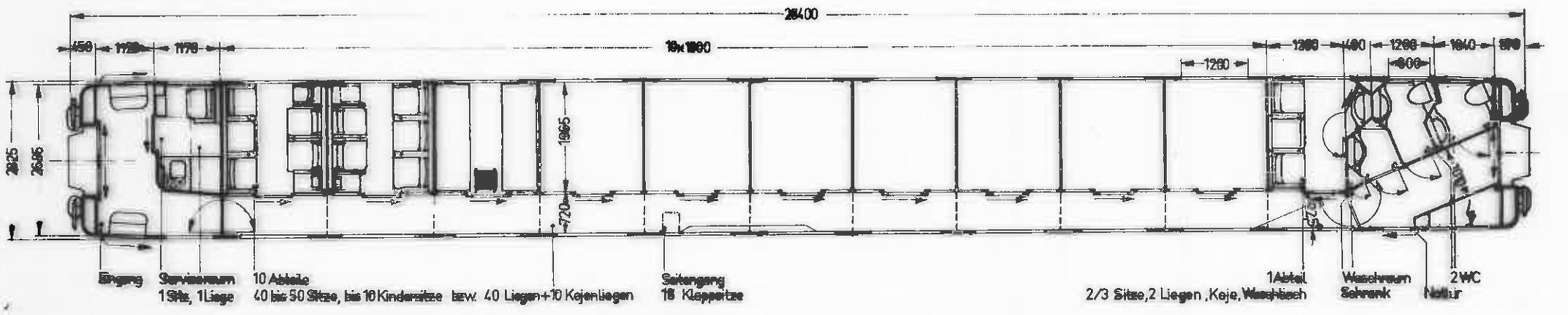
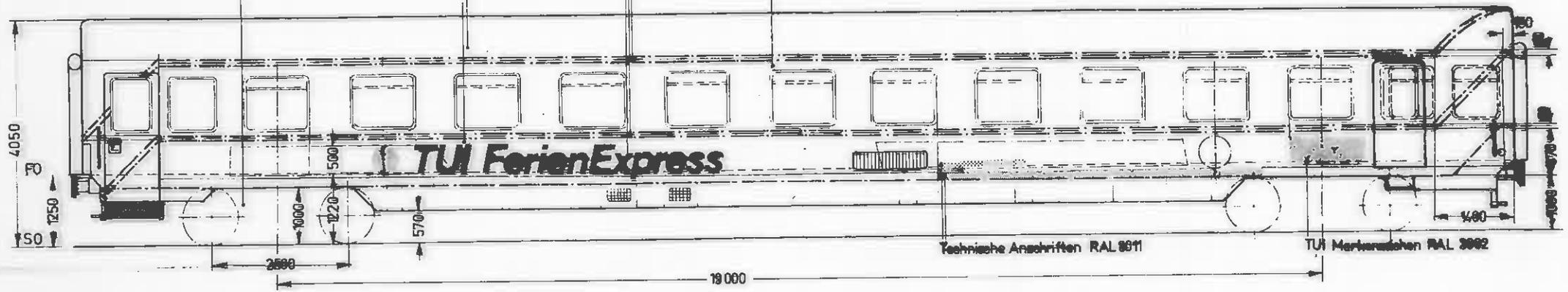
| 1. KLASSE | | | |
|---------------|----|---|----|
| SITZPLATZ | NR | R | Σ |
| VIS A VIS | 6 | | 6 |
| REIHE | 6 | | 6 |
| LOUNGE | | 4 | 4 |
| Σ | 12 | 4 | 16 |
| KINDERSITZ | 1 | | 1 |
| Σ | | | 17 |
| NENNPLATZZAHL | | | 16 |

| Σ ZUG | |
|---------------|-----|
| WAGEN I | 58 |
| WAGEN II | 47 |
| NENNPLATZZAHL | 105 |



Farben: RAL 8019 Graubraun RAL 9011 Nußbraun DB-Beige RAL 2803 Postleitorange RAL 3002 Kernrot

Farblinien an den Wagenstirnwänden waagrecht



1 Zug über Nacht in die Berge oder ans Meer

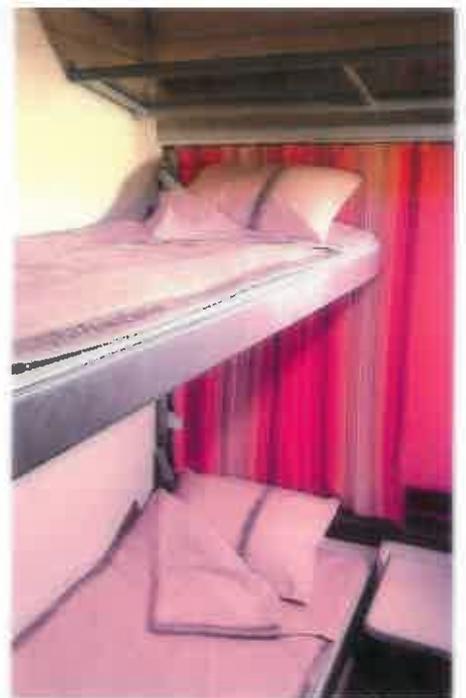


Alle Zweier- oder Viererabteile sind mit einer zusätzlichen Schlaikojie für ein Kind bis 11 Jahren ausgestattet.

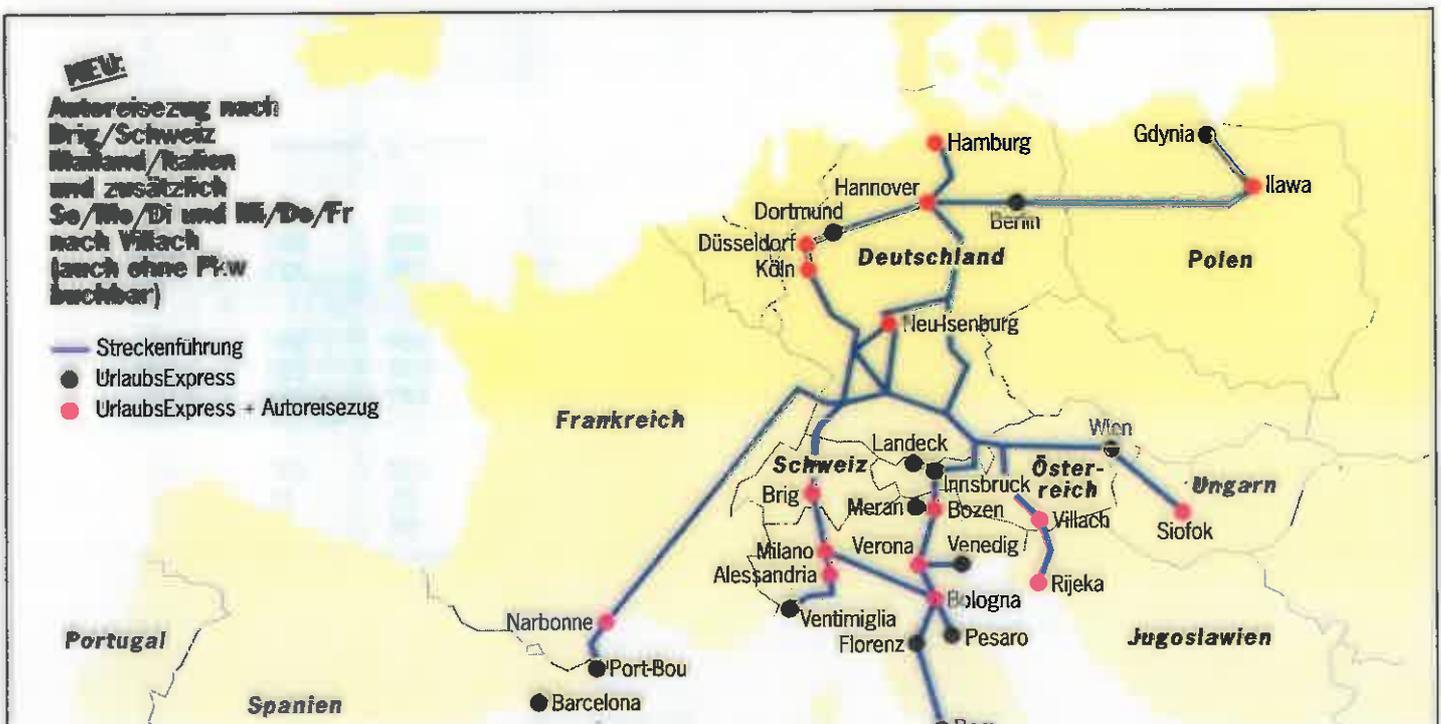


Im TUI Treffwagen gibt's Unterhaltung unterwegs. Falls Sie sich die Beine vertreten oder nur telefonieren wollen. Kommen Sie in den TUI Treffwagen. Hier können Sie bei Bier vom Faß erste Ur-

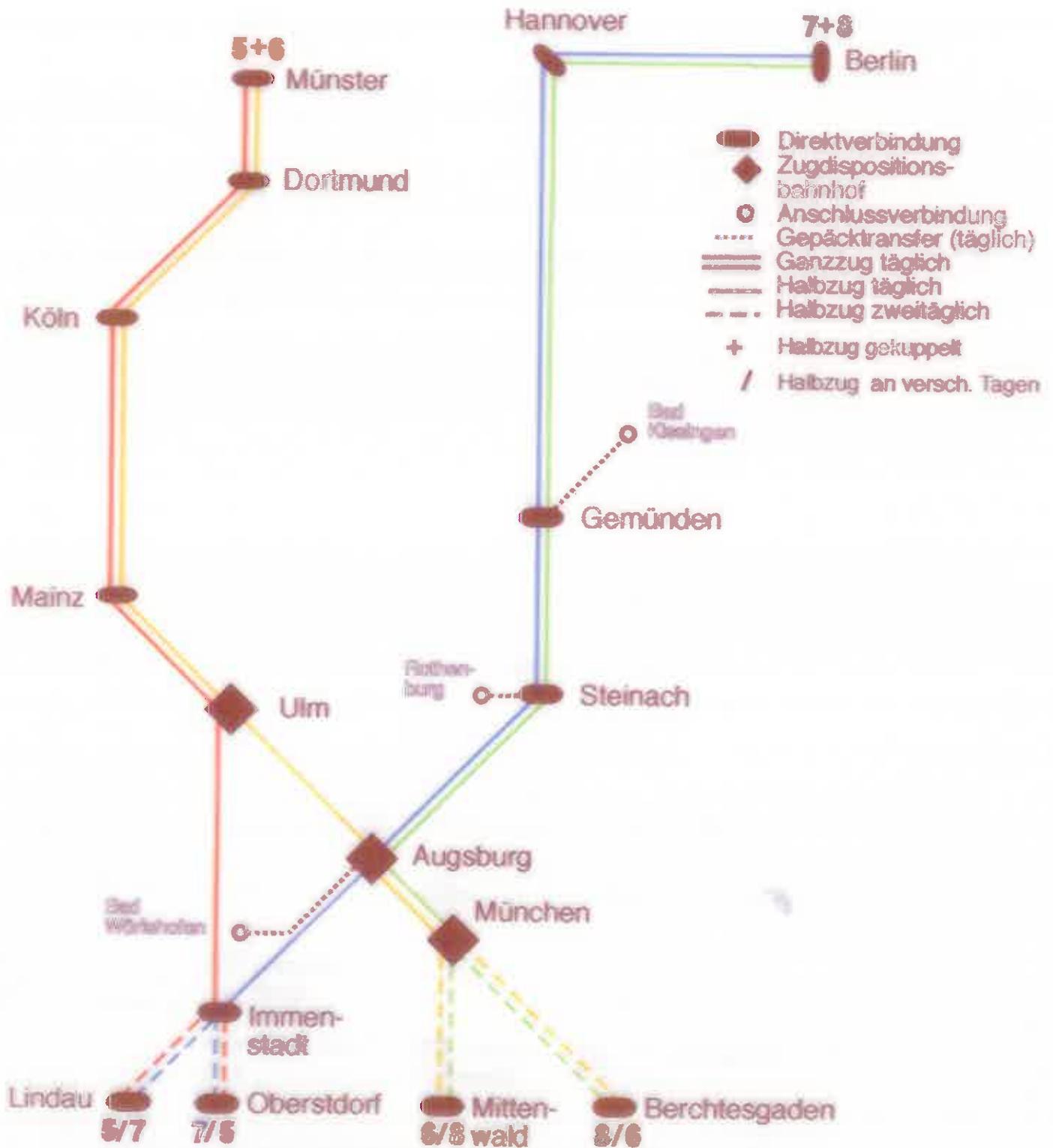
laubsbekannschaften schließen, am Kiosk Lektüre, Souvenirs, Süßigkeiten kaufen. Oder ganz in Ruhe - wie in den Seitengängen - eine Zigarette rauchen.

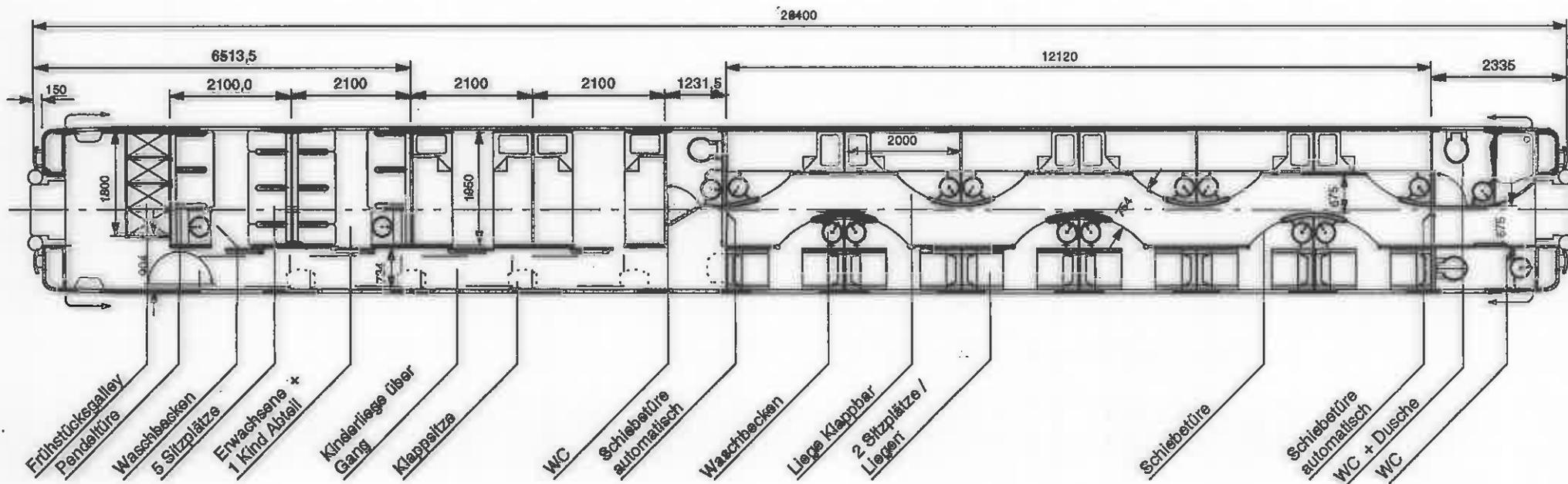


Zug über Nacht in die Berge oder ans Meer



TZB 5+6 und 7+8





Gesamt: 44 Liege- / Sitzplätze

40 Erwachsenenliegen- / sitze
4 Kinderliegen- / sitze

Liegewagenkonzept
Kat. B/Basis Baum 243

Dipl.-Ing M.S. K.-D. Bedack
Starenweg 11a
82194 Gröbenzell
T- / F-Num.: 0142/53477

GESTALTUNGSBÜRO
HASLACHER

Kaulbachstrasse 62
80539 München

Maßstab 1:100

10. Aug. 95

LWBaum K08 1b